

Brühlberg Schule Winterthur

Altersdurchmisches Lernen

Altersdurchmisches Lernen steht an der Brühlberg Schule in Winterthur im Zentrum. Momentan werden zahlreiche Werkzeuge für diese Unterrichtsform entwickelt, beispielsweise ein Sprachplan für Deutsch auf der Unterstufe oder die Entwicklung von Lerneinheiten für

den Fremdsprachenunterricht auf der Unter- und Mittelstufe. Die Elternarbeit ist auch an dieser Schule etabliert, Schülerinnen und Schüler werden in die Entwicklungen aktiv einbezogen.

Anstoss zum Projekt

Vor fünfzehn Jahren setzten sich engagierte Lehrpersonen zusammen. Sie suchten nach einer Schulstruktur, die sowohl Kindern mit Lerndefiziten, wie auch solchen mit überdurchschnittlicher Begabung gerecht werden kann. Im In- und Ausland besuchten die LehrerInnen verschiedene Schulen, die damals schon das Kind und sein Lernen in den Mittelpunkt stellten und als innovativ galten. Diese Grundlagen und die Auseinandersetzung mit Ideen von Reformpädagogen, ergaben die Antwort: Altersgemischtes Lernen.



Stand Projekt

Seit 1997 ist die Brühlberg Schule geleitet. Alle Lehrpersonen verpflichten sich auf dieselbe pädagogische Grundhaltung. Alle Lehrpersonen engagieren sich für die Teamarbeit. 113 Kinder besuchen die Quartierschule (1 Kiga, 2 Ust 1.-3., 2 Mst 4.-6.). Seit zwei Jahren ist sie eine freiwillige Tagesschule und bietet schon 12 Jahre einen Mittagstisch an. Die 1998 gegründete Elternkerngruppe bildet heute den Elternrat nach VSG. In Klassenräten und der Schulhausversammlung bestimmen die Kinder die Schule mit.

Urteil der Jury

Die Schule arbeitet seit Jahren an ihrer schrittweisen Entwicklung, indem zahlreiche kleinere und grössere Projekte lanciert wurden. Im Rahmen dieser Entwicklung hat die Schule in den letzten Jahren einen grossen Weg in der Entwicklung gemacht. So arbeiten sie seit Jahren altersdurchmisch, die Elternarbeit ist etabliert, die Zusammenarbeit zwischen den Klassen ist auf hohem Niveau. Schülerinnen und Schüler werden aktiv in die Entwicklung einbezogen. In folgenden Bereichen sollen weitere Werkzeuge für das altersdurchmischte Lernen entwickelt werden:

- Sprachplan im Deutsch für die Unterstufe
- Entwicklung von Lerneinheiten in den Fremdsprachen

Ausblick

Die Vision einer altersgemischten Gesamtschule – Grundstufe, Primarstufe und Sekundarstufe ist in unseren Köpfen. Vor allem die Weiterführung des AdL in der Oberstufe wäre für Kinder und Eltern von grossem Interesse, da die



Erfahrungen

Alle Lehrpersonen müssen die gleiche pädagogische Grundhaltung und das Interesse an der individuellen Entwicklung des Kindes haben. Teamarbeit und pädagogische Diskussionen sind Voraussetzung. Wir nützen die unterschiedlichen Fähigkeiten der Lehrpersonen und unterstützen einander so. Die Tagesschule bietet für viele Kinder eine wichtige Ergänzung zur Schule. Die Stimmung im Schulhaus ist gut und die Kinder sind gerne am Lernen. Die Zufriedenheit der Eltern und der Kinder ist sehr gross. Alle schätzen die breite Förderung und die Beziehungen zu einander.



für die Unter- und Mittelstufe, damit Fremdsprachen sowohl im Plenum als auch in Planarbeit unterrichtet werden können

- Aufarbeitung des didaktischen Materials zum altersdurchmischten Lernen, damit dieses über die Homepage auch von andern Schulen benutzt werden kann

Selektion am Ende der 6. Klasse und der Start in der Sek viel Energie brauchen. Das eigenständige, forschende Lernen wollen wir auf allen Stufen der BBS weiterentwickeln. Die Idee der BBS soll sich in anderen Schule weiterentwickeln. Wir stellen unsere Erfahrungen und Unterrichtsmaterialien gerne zur Verfügung.

Statistische Daten

Anzahl SchülerInnen: 113

Anzahl Angestellte: 17

Anzahl Lehrpersonen (inkl. TherapeutInnen und SHP): 15

AnzahlVollzeiteinheiten: 5.4



Stiftung Mercator Schweiz

pädagogische hochschule zürich



Schulen lernen von Schulen
projekt-sls

